



Stand: Februar 2009

POSITIONSPAPIER DES
DEUTSCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES
ZUR GANZTAGSFÖRDERUNG

Zur Ganztagsförderung im Deutschen Leichtathletik-Verband

- Herausgeber:** Deutscher Leichtathletik-Verband
- Redaktion:** Katharina Heine (pädagogische Mitarbeiterin)
- Mitwirkende:** Fachkommission Schulsport
Wolfgang Rummeld (Vorsitzender des Bundesausschusses Jugend)
Esther Fittko (stellv. Vorsitzende des Bundesausschusses Jugend)
Fred Eberle (Präsidiumsbeauftragter für Zukunftsfragen)
Günter Mayer (Leiter Fachkommission Schulsport)
Bärbel Wöckel (Jugendsekretärin)
David Deister (Projektmanager Jugend- und Zukunftsprojekte)
- 1. Auflage:** Februar 2009
- Copyright:** Deutscher Leichtathletik-Verband (DLV)
Darmstadt, © Februar 2009

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Unsere Bildungslandschaft erfährt immer rascher voranschreitende Änderungen. Ganztagschulen bzw. eine schulische Ganztagsbetreuung werden zu einem wichtigen pädagogischen Faktum in der derzeitigen pädagogischen Diskussion in Deutschland.

Der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) begrüßt diese Entwicklung und sieht darin die Chance zu einer Positionierung von Sport und Bewegung als Bestandteil eines ganzheitlichen Erziehungs- und Bildungsauftrags. Er ist bereit, den für den Schulsport zuständigen Ministerien adäquate Angebote und Materialien für den Bereich der Ganztagsförderung anzubieten und die Leichtathletik-Landesverbände und Vereine zu informieren und zu beraten.

„Laufen, Springen, Werfen“ ist elementar für eine motorische Grundausbildung, auf der viele olympische Sportarten aufbauen. Diese motorische Grundausbildung gilt es im Rahmen der Ganztagsförderung zu gewährleisten und zu fördern. Hier ist der DLV gefordert, entschlossen zu handeln.

Die Errichtung von Ganztagschulen bzw. Angeboten zu einer Ganztagsbetreuung bieten vielfältige Chancen:



- Die Ganztagschule eröffnet die Möglichkeit, dem Ziel der erforderlichen täglichen Bewegungszeit näher zu kommen. Der außerunterrichtliche Schulsport ist somit auch eine Chance für mehr Bewegung.
- In der Ganztagschule können mit einem außerunterrichtlichen Sportangebot auch sportferne oder inaktive Kinder und Jugendliche erreicht werden, die den Weg in einen Leichtathletik-Verein nicht gefunden hätten. Besonders Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und Behinderung, die eher selten in der Leichtathletik anzutreffen sind, möchte der DLV mit seinem Engagement erreichen. Nicht zu vergessen ist die größer werdende Zahl an übergewichtigen



Mit Freude die Wurfrakete werfen!

Kindern und Jugendlichen. Hier sieht sich der DLV in der gesellschaftlichen Verpflichtung, diesen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu einem Leben mit Bewegung, Spiel und Sport zu ermöglichen.

- Mit „Laufen, Springen, Werfen“ wird ein motorischer Ausgleich zum „sitzen-den“ Unterricht und zu nichtsportlichen Nachmittagsangeboten geschaffen.
- Neben der Forderung nach den Inhalten „Laufen, Springen, Werfen“ im Sportunterricht bietet sich für den DLV, seine Landesverbände und Vereine die Chance, als anerkannte Träger der freien Jugendhilfe im Betreuungsangebot der Ganztagschulen aktiv tätig zu werden und Leichtathletik im außerunterrichtlichen Schulsport fest und nachhaltig zu verankern.

Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Ganztagschule bedeutet eine große Chance, aus der sich aber auch Herausforderungen ergeben, denen sich der DLV gemeinsam mit seinen Landesverbänden und Vereinen stellen muss:

- Die Kinder und Jugendlichen werden, bedingt durch die Ganztagschule, länger in der Schule verweilen und somit Vereinsangebote am Nachmittag und Abend seltener wahrnehmen können. **Folgerichtig sollten Vereine daher zukünftig auch bildungsorientierte Angebote in der Schule machen.**
- Aufgrund der längeren täglichen Schulzeit, aber auch durch die sich daraus ergebenden veränderten Freizeitaktivitäten, besteht die Gefahr,

dass Kinder und Jugendliche ihre Vereinsmitgliedschaft aufgeben. Dies kann in der Konsequenz langfristig auch zu einem Rückgang der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen führen. **Dieser Gefahr kann nur begegnet werden, wenn die Vereinsangebote für Kinder und Jugendliche alternativ gestaltet werden, wenn es ein ganzjähriges Leichtathletik-Wettkampfangebot gibt und wenn die Vereine aktiv auf die Verantwortlichen in der Schule zugehen und in eine aktive Kooperation mit Schülern/-innen, Eltern und Lehrern/-innen eintreten.**

- Die nachmittägliche Bindung kann einen Rückgang des leistungssportlichen Engagements der Kinder und Jugendlichen nach sich ziehen. **Dem ist mit einer verstärkten Kooperation zwischen Schule und Verein bei Talentsichtung und -findung in der Schule zu begegnen.**
- Hallenbelegzeiten von Schulen und Vereinen können sich überschneiden. **Diese Überschneidung sollte sportiv genutzt werden. Sie ermöglicht eine Vernetzung von Schulen und Vereinen über das Normalmaß der Kooperation hinaus.**
- Es wird zusätzliches qualifiziertes Personal benötigt, um das Sportangebot durchzuführen. **Damit ist ein adäquates Aus- und Fortbildungsangebot für den Bereich der Ganztagschule und -betreuung unerlässlich.**
- Gelder zur Finanzierung des Personals müssen bereitgestellt werden. **Hierzu müssen den Vereinen und Schulen Finanzierungsmöglichkeiten, z. B. über Landeskoooperationsprogramme, aufgezeigt werden.**

Die Deutsche Sportjugend (dsj) als Interessenvertreterin der Kinder und Jugendlichen im organisierten Sport stellt in ihrem, gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund erarbeiteten Grundsatzpapier „Chancen der Ganztagsförderung nutzen“ vom April 2008 u. a. folgende Forderungen an ihre Mitgliedsorganisationen:

- Es sollen die notwendigen Rahmenbedingungen für Kooperationen zwischen Schule und organisiertem Sport bereitgestellt werden, die für die Gestaltung der zukünftigen Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen sowie für die nachhaltige Sicherung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten erforderlich sind.
- Das Thema Ganztagschule soll für eine aktive Förderung in der Zusammenarbeit aufgegriffen werden, d. h., sowohl Schulen als auch Vereine müssen sich ihrem Kooperationspartner öffnen.
- Sportvereine sollen befähigt werden, in der Kooperation mit Ganztagschulen, qualitativ hochwertige, auf die besonderen Rahmenbedingungen der Ganztagsgruppen abgestimmte Angebote für die Kinder und Jugendlichen durchzuführen.

Der DLV schließt sich dem Grundsatzpapier der dsj in seinen Inhalten an und stellt sich den darin formulierten Forderungen. Das konkrete Engagement des DLV zur Ganztagsförderung gestaltet sich folgendermaßen:

- Schaffung einer hauptamtlichen Stelle im Juli 2008, die sich mit dem Thema Ganztagsförderung auseinandersetzt.

Seither steht eine Ansprechpartnerin für die Landesverbände, Vereine, Schulen, Schulträger und Hochschulen zur Verfügung.

- Erarbeitung einer Handreichung, die die Landesverbände, Vereine und Schulen bei dem Umgang mit der Thematik der Ganztagsförderung unterstützen und begleiten soll.
- Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie Erarbeitung von Arbeits- und Informationsmaterialien für Übungsleiter/-innen, Trainer/-innen (Vereine) und Lehrer/-innen (Schulen).

Der DLV ist hierbei auf die Mitarbeit und Unterstützung seiner zwanzig Landesverbände angewiesen. Nur in enger Zusammenarbeit und durch einen regen Informationsaustausch kann es gelingen, „Laufen, Springen, Werfen“ in die in jedem Bundesland unterschiedlichen Ganztagsstrukturen langfristig einzubinden. Für die Landesverbände des DLV resultieren daraus folgende Aufgaben:

- **Kooperieren:** Um ein Netzwerk aufzubauen sind die Leichtathletik-Landesverbände aufgefordert, mit dem jeweiligen Landessportbund, der jeweiligen Sportjugend, den Vereinen,

den Schulen, den Schulträgern und den Hochschulen zu kooperieren.

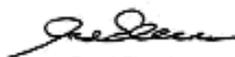
- **Installieren:** Es sollen ehrenamtliche und/oder hauptamtliche Ansprechpartner/-innen für den Bereich Ganztagschule benannt/eingesetzt werden.
- **Informieren:** Aufgabe der Leichtathletik-Landesverbände ist es, die Vereine in ihrem Bundesland über die Ganztagschulentwicklung und den damit einhergehenden Chancen und Herausforderungen zu informieren und zu sensibilisieren.
- **Beraten:** Vereine brauchen Ansprechpartner/-innen im eigenen Bundesland, die ihnen beratend zur Seite stehen. Die Schulen sollen die Möglichkeit erhalten, über den jeweiligen Leichtathletik-Landesverband einen Kooperationspartner zu finden.
- **Aus- und fortbilden:** Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Übungsleiter/-innen, Trainer/-innen und Lehrer/-innen im Bereich der Ganztagsförderung sollen angeboten werden.

Nur gemeinsam kann es gelingen, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um „Laufen, Springen, Werfen“ in der Ganztagschule und -betreuung langfristig und nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.



Dr. Clemens Prokop

Präsident



Fred Eberle

Präsidiumsbeauftragter für Zukunftsfragen



Wolfgang Rummeld
Vorsitzender BA-Jugend



Günter Mayer
Leiter FK-Schulsport

Arbeits- und Informationsmaterialien des DLV

Deutscher Leichtathletik-Verband (Hrsg.) (2002)
Kinderleichtathletik – Spielerisch und motivierend üben in Schule und Verein.
Münster: Philippka-Sportverlag

Deutscher Leichtathletik-Verband (Hrsg.) (2004)
Schülerleichtathletik – Offizieller Rahmentrainingsplan des Deutschen Leichtathletik-Verbandes für das Grundlagentraining. Münster: Philippka-Sportverlag

Deutscher Leichtathletik-Verband (Hrsg. u. a.) (2005)
Leichtathletik in der Schule – Band 1: „Laufen/Sprinten“. Stuttgart

Deutscher Leichtathletik-Verband (Hrsg. u. a.) (2005)
Leichtathletik in der Schule – Band 2: „Springen/Werfen“. Stuttgart

Deutscher Leichtathletik-Verband (Hrsg.) (2009)
Broschüre „Bundesjugendspiele – Echte Feste des Schulsports“. Darmstadt

Deutscher Leichtathletik-Verband (Hrsg.) (2009)
Handreichung „Ganztagsförderung – Der organisierte Sport im außerunterrichtlichen Sportangebot der Schule“. Darmstadt

Nähere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter
www.leichtathletik.de bei „Young Athletics“

Deutscher Leichtathletik-Verband

Haus der Leichtathletik
Alsfelder Straße 27
D-64289 Darmstadt

Telefon: 0 61 51/77 08-0
Telefax: 0 61 51/77 08-11

Ansprechpartner im Deutschen Leichtathletik-Verband

Katharina Heine
Referat Jugend – Pädagogische Mitarbeiterin
Tel.: 0 61 51/77 08-82
E-Mail: Katharina.Heine@leichtathletik.de

Bärbel Wöckel
Referatsleiterin Referat Jugend
Tel: 0 61 51/77 08-57
E-Mail: Baerbel.Woeckel@leichtathletik.de

